

Hauptamt und Stadtmarketing
09.61

13. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 22.09.2022

Frage Nr.: 1022 Eurosymbol

Stadtv. Dr. Fabricius - CDU -

Das "Frankfurter Kultur Komitee e. V." plant Mitte Oktober 2022 die Versteigerung des Eurosymbols, da dieser nicht über die finanziellen Mittel für dessen sichere Instandhaltung verfügt.

Daher frage ich:

Was unternimmt der Magistrat, um das Eurosymbol als ein Wahrzeichen unserer internationalen Finanzmetropole in Frankfurt zu erhalten?

Die Frage wird wie folgt beantwortet:

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Arslaner,
sehr geehrte Frau Stadtverordnete Dr. Fabricius,
meine Damen und Herren,

Frankfurt am Main ist Europastadt. Diesen Beinamen trägt sie, da sie sich besonders dem europäischen Gedanken, und damit auch der Unionswährung verpflichtet fühlt. Der Magistrat war daher gewillt, zunächst die mittelfristige Finanzierung der Unterhaltungskosten der Euro-Skulptur sicherzustellen, um die Skulptur an Ort und Stelle erhalten zu können. Deshalb wurden proaktiv Gespräche mit dem Frankfurter Kultur Komitee e.V. aufgenommen. Wie es scheint, präferiert der Verein nun aber ein anderes Finanzierungsmodell, durch das der Verein nicht nur die Unterhaltungskosten der Euro-Skulptur, sondern auch sich selbst komplett finanzieren kann. Der Magistrat begrüßt diese Lösung, da Steuergelder hierdurch anderweitig und sinnvoll eingesetzt werden können und die Euro-Skulptur sowie der Verein dennoch erhalten bleiben.